



Eignungsprüfung im Fach Musiktheorie

Informationen und Mustertest



VORAUSSETZUNGEN für musikbezogene Bachelor-Studiengänge:

- _Kenntnis der allgemeinen Musiklehre
- _Grundkenntnisse der Harmonie- und Satzlehre
- _Nachweis einer für das angestrebte Studienziel ausreichenden Vorschulung des Gehörs
- _Fähigkeit, Musik nach dem Gehör und nach ihrem Notenbild analytisch zu beschreiben

Der schriftliche Test bezieht sich auf die Inhalte:

- _Tonhöhen und Intervalle
- _Akkorde und Tonarten
- _Rhythmus
- _Satztechnik

Die Prüfungsbedingungen sind für alle Bewerberinnen und Bewerber grundsätzlich gleich, Mindestanforderung und Bewertungsschlüssel sind jedoch je nach Studiengang unterschiedlich. Höhere Anforderungen gelten z. B. für die Studiengänge Lehramt Musik (Gymnasien und Gesamtschulen) und Musikpädagogik/Musiktheorie.

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung auf die Eignungsprüfung Musiktheorie:

- CLEMENS KÜHN Musiklehre: Grundlagen und Erscheinungsformen der abendländischen Musik (Laaber-Verlag)
- CHRISTOPH HEMPEL Neue allgemeine Musiklehre (Schott)
- CLEMENS KÜHN Gehörbildung im Selbststudium (dtv/Bärenreiter)

Bitte beachten Sie, dass der folgende Probetest ein unverbindliches Muster darstellt, das Ihnen lediglich eine Orientierung über Inhalt und Form der schriftlichen Theorieprüfung geben soll. Sie können die Aufgaben 1, 4, 5, 6 und 7 ‚probelösen‘ – die Lösungen sind angehängt.

Die für den Test benötigten Hörbeispiele können Sie im Internet unter XXX anhören.

MUSTER-TEST

01 INTERVALLE BENENNEN (6 Aufgaben)

Bestimmen Sie die angegebenen Intervalle.

Tragen Sie die Lösungen bitte in die vorgesehenen Kästchen ein.

Abkürzungen:

- g für große Intervalle
- k für kleine Intervalle
- v für verminderte Intervalle
- ü für übermäßige Intervalle
- 1, 2, 3 usw. für Prim, Sekunde, Terz usw.

Bei reinen Intervallen genügt die jeweilige Zahl (z. B. 4 für reine Quarte).

The musical score consists of four staves. The first two staves are treble clef, and the last two are bass clef. The music is in 2/4 time. Six intervals are marked with numbers 1 through 6. Interval 1 is a major second, interval 2 is a major third, interval 3 is a major fourth, interval 4 is a major fifth, interval 5 is a major sixth, and interval 6 is a major seventh. Dynamics include cresc., mf, and p.

aus: Béla Bartók, *Erstes Streichquartett*

02 INTERVALLE HÖREN (vom Klavier, 6 Aufgaben)

Benennen Sie die gespielten Intervalle und verwenden Sie dabei wieder die oben angegebenen Abkürzungen. Die ersten drei Intervalle werden sukzessive, die übrigen simultan gespielt.

03 AKKORDE HÖREN (vom Klavier, 4 Aufgaben)

Benennen Sie die gespielten Akkorde.

Abkürzungen:

d	Dur-Dreiklang
m	Moll-Dreiklang
v	verminderter Dreiklang
ü	übermäßiger Dreiklang

04 TONARTEN BESTIMMEN

Bestimmen Sie die Tonart der folgenden Literaturbeispiele (z. B. D-Dur, f-Moll, ...).
Beachten Sie, dass die jeweilige Tonart nicht unbedingt der Generalvorzeichnung entsprechen muss.

1)

Andantino

F. Chopin, Prélude op. 28 Nr. 7

2)

J. S. Bach, Partita BWV 1004, Corrente

3)

W. A. Mozart, Klaviersonate KV 332

4)

W. A. Mozart, Klaviersonate KV 332

05 RHYTHMUS HÖREN (4 Aufgaben)

Sie hören vier kurze Musikbeispiele, von denen Sie nur den Rhythmus notieren sollen. Vorweg wird das Metrum immer zwei Takte lang vorgegeben. Die für diese Aufgaben benötigten Hörbeispiele können Sie im Internet unter XXX anhören.

Beispiel

Haydn, Quartett op. 76 Nr. 3, Beginn

1)

R. Schumann, *Bunte Blätter* op. 99, Albumblatt

2)

J. S. Bach, Fuge g-Moll

3)

Schubert, *Impromptu* c-Moll

4)

Ravel, *Bolero*

06 HARMONISCHE ANALYSE

Bestimmen Sie Klangtyp und Umkehrung der gekennzeichneten Akkorde.

Abkürzungen für Klangtypen:

d	Dur
m	Moll
v	verminderter Dreiklang
ü	übermäßiger Dreiklang
D ⁷	Dominantseptakkord
D ^v	verminderter Septakkord

Zur Kennzeichnung der Umkehrungen benutzen Sie bitte die gängigen Generalbass-Abkürzungen, also z. B. 6 für Sextakkord, 2 für Sekundakkord usw.

L. v. Beethoven, Sonate op. 10 Nr. 3

07 GENERALBASS-SATZ

Arbeiten Sie die folgende Generalbassstimme nach den im 18. Jahrhundert üblichen Stimmführungsregeln zu einem vierstimmigen Satz aus.

(nach T. Albinoni)

08 MELODIE-DIKTAT

Schwierigkeitsgrad (das Beispiel wird zweimal ganz und mehrfach in Teilen gespielt):

Allegretto

(Joseph Haydn, Sinfonie D-Dur Hob. I:101, *Menuetto*)

LÖSUNGEN MUSTER-TEST

Lösungen zu Aufgabe 01:

Teilaufgabe	1)	2)	3)	4)	5)	6)
Lösung	g3	ü4	v4	g6	g2	5

Lösungen zu Aufgabe 04:

Teilaufgabe	1)	2)	3)	4)
Lösung	A-Dur	g-Moll	c-Moll	C-Dur

Lösungen zu Aufgabe 05:

1)

2)

3)

4)

Lösungen zu Aufgabe 06:

Teilaufgabe	1)	2)	3)	4)
Klangtyp	M	D ⁷	D ⁷	D ⁷
Umkehrung	$\frac{6}{4}$	$\frac{6}{5}$	2	$\frac{6}{5}$

Musterlösung zu Aufgabe 07: